

Liebe Mitbürger, liebe Freunde der BI

Auf der Montagsdemo vor 14 Tagen haben wir noch gemeinsam den Ruf in Richtung Magdeburg erschallen lassen „Lest ihnen die Leviten“ und weiter mit der Losung „Erst Millionen verschenken, dann um Millionen betteln. Dieser Ruf galt unserem OBM und seinen Fraktionschefs aus dem Stadtrat, waren sie doch am 7. 12. 2012 in Richtung Magdeburg aufgebrochen, um sich vom Minister Aeikens seinen Segen zur AöR Umwandlung zu holen und gleichzeitig um Fördermillionen nachzusuchen. Keines von beiden hat geklappt, fand doch der Ministerbrief der BI aufmerksame Leser. Mit der Maßgabe, man werde alles prüfen, wurden sie gleich begossenen Pudeln nach Hause geschickt. Der Standpunkt des Ministers (Obere Kommunalaufsicht) soll Mitte Januar in WSF eintreffen.

Die von Herrn Risch geplante „Schönwetterdarstellung“ in einem 10 Minuten Power Point Vortrag fiel gewissermaßen ins Wasser. Wer von den Bürgern will, kann sich diese Lobhudelei und Schönfärberei am Mittwoch, den 19. 12. 2012 ab 17.00Uhr zur Sondersitzung des Stadtrates anhören, so hat Herr Risch es wenigstens bekannt gegeben. Die BI hat einen bescheidenen Teilerfolg erzielt und zumindest bei den Landesbehörden einige zum Nachdenken über WSF veranlasst. Sie sehen es an den plötzlich geschrumpften Tagesordnungen von ZAW und Stadtrat. War doch zum Jahreswechsel ein „Durchpeitschen“ der Umwandlung des ZAW in eine AöR vorgesehen. Das ist nun erstmal vom Minister gestoppt mit unserer gemeinsamen Initiative die sich zusammengefasst mit folgenden Worten wiedergeben lässt: „Keine Altlasten und Bankrotteure in den Verwaltungsrat“, „Erst Ursachen für Desaster aufklären, dann neu starten“ und „Fachleute statt Lobbyisten“ für Abwasserfragen. Es hat aber offensichtlich immer noch nicht zum Nachdenken beim OBM und bei den Wortführern der dunkelrot/schwarzen Allianz gereicht. Der ZAW in seiner alten Machtstruktur boxt noch schnell am Dienstag, den 18. 12. 2012 einen neuen geheimen Entgeltvertrag mit Fa. Tönnies für die Abwasserbeseitigung durch. Im nichtöffentlichen Teil wohlgemerkt. Man hat nichts gelernt, es scheint diese Demokratiefeinde nicht zu interessieren, was es für uns einfache Bürger bedeutet, mit riesigen Beitragslasten konfrontiert zu werden, aber gleichzeitig erleben zu müssen, dass

denjenigen, die schon im Geld schwimmen, noch mehr zugeschanzt wird. Ähnlich die Situation im Stadtrat. Es wurde zwar der Tagesordnungspunkt AöR Umwandlung abgesetzt, ansonsten wird weiter gemacht wie bisher. Da sollen nun ohne „grünes Licht“ vom Minister am Mittwoch bereits die Mitglieder des Verwaltungsrates bestimmt werden. Wir bitten alle abkömmlichen Bürger an der Demo am 19. 12. um 16.30 Uhr vor dem Ratssaal am Kloster teilzunehmen und sich danach das Trauerspiel im Stadtrat anzusehen. Wir müssen davon ausgehen, dass ohne Rücksicht auf die Befindlichkeiten ihrer Bürger wieder die alten Schuldenbarone sich an die Schalthebel der Macht manövrieren. Ganz besonders gilt dies für den OBM, der den Vorsitz beansprucht. Hier die klare Forderung: Bankrotteure, die WSF einen Schuldenberg von über 10 Mill. € hinterlassen haben, müssen sich ihrer Verantwortung aus der Vergangenheit stellen und nicht aus neuer Machtposition heraus in der Lage sein, alles zu vertuschen.

In der Bürgerfragestunde sollten wir unseren Standpunkt klar äußern: Kein weiter so, Neuanfang mit neuen Leuten – Fachleute statt Lobbyisten, das braucht WSF!

Diesem Ziel dient auch eine Petition der BI an den Landtag von Sachsen Anhalt, die auch von der BI Pro WSF unterstützt wird. In der vergangenen Woche haben wir sie vom Inhalt des Antrages informiert. In einem Anschreiben an die Parlamentarier haben wir unser Grundanliegen dargelegt. Alles veröffentlicht und nachlesbar unter der Internetadresse Weißenfelder Seiten. Im Anschluss noch mal der Wortlaut.

Diese Petition soll eine Demonstration unseres festen Willens sein in Weißenfels für Veränderungen zu sorgen, insbesondere die Abwälzung der Herstellungskostenbeiträge auf die Bürger zu verhindern. Trotz Schneetreiben kamen vergangene Woche über 60 Unterschriften zusammen, die Aktion wird heute und im neuen Jahr fortgesetzt.